

# Bechsteiner Newsletter

## August / September 2016

*Liebe Kinder, liebe Eltern und Freunde,*

*viel ist im Sommer passiert. Vor Ort haben wir so einiges erlebt, von dem wir euch hier in unserem Newsletter berichten wollen. Viel Spaß beim Lesen!*



### *Personelle Veränderungen:*

*Seit dem 01.07.2016 haben die Bechsteiner eine neue Leitung. Frau Eichhorn hat für sich entschieden, diesen Standort abzugeben und für das Stadtteilzentrum-Steglitz e.V. in die Arbeitsbereichsleitung zu gehen. Das heißt, dass sie uns nicht ganz verloren geht, denn sie ist immer noch für uns zuständig, nur in einer höheren Position. Des Weiteren betreut sie noch unsere Schulstation und die Schulhelfer an unserer Schule.*

*Als Leitung der eFöB darf ich mich vorstellen. Meine Name ist Katrin Seifert ich arbeite seit August 2005 für das Stadtteilzentrum-Steglitz e.V. Im Jahr 2005 habe ich als Erzieherin hier bei den Bechsteinern angefangen und wechselte dann nach vier Jahren an die „Grundschule am Insulaner“ zu den Happyplanern. Dort verbrachte ich die letzten 7 Jahre. Als die Frage kam, ob ich die Leitung der Bechsteiner übernehmen möchte, habe ich nicht gezögert und sofort „Ja“ gesagt. Mein Weg führte mich also wieder zurück an einen mir wohl bekannten Ort, jedoch mit einer neuen, spannenden Herausforderung. Natürlich sind 7 Jahre eine lange Zeit und es hat sich hier fast alles verändert.*

*Eine Herausforderung auf die ich mich sehr freue! Ich werde hier von einem fantastischen Team unterstützt, das mir ohne „Wenn und Aber“ jede noch so „lästige“ Frage beantwortet. Dafür danke ich euch von ganzem Herzen. Auch euch Eltern möchte ich an dieser Stelle Danke sagen. Ihr habt mir meinen Neustart sehr angenehm gestaltet.*

# Bechsteiner Newsletter

*Ich war sehr überrascht noch bekannte Gesichter aus meiner Zeit als Erzieherin vor Ort zu treffen. Nun sind schon fast 3 Monate um und langsam, ganz langsam, hält die Normalität Einzug. Es gibt noch viel zu tun und zu erleben und ich freue mich auf alles was noch kommen mag.*

*(Seifert)*

\* \* \* \* \*

*Herr Zindel hat uns nach vielen Jahren zum Ende des Julis verlassen. Auch er ist im Stadtteilzentrum-Steglitz e.V. verblieben und steht nun neuen Herausforderungen gegenüber. Er ist seit dem 01.08.2016 der neue Projektleiter der eFöB an der Giesensdorfer-Grundschule und wir wünschen ihm alles Gute und viel Erfolg bei der Aufgabe.*

\* \* \* \* \*

*Und „last but not least“ begrüßen wir unsere Frau Lucas wieder aus ihrer Babyzeit bei uns zurück.*



# Bechsteiner Newsletter

## Die Etwas andere Vorstellung des Teams...



*Name: Frau Hahn*

*Seit wann bist du hier im Hort: 2008*

*Wieso bist du Erzieherin geworden: weil ich gut mit Kindern zurecht komme*

*Was wolltest du werden, als du noch ein Kind warst: das weiß ich nicht mehr*

*Was ist deine Lieblingsbeschäftigung: Nähen, Stricken, Malen und ganz in Ruhe ein Buch lesen*

*Wie wäre dein Superheldenname (Antwort der Kollegen): Organisator, Mrs. Struktur, Know-How-Girl*

*Wenn du einen Wunsch frei hättest...: ein Strand für mich ganz allein mit viel Sonne zum entspannen*

*Was wolltest du schon immer mal machen, hast dich aber nie getraut: Fallschirmspringen*



*Name: Frau Lucas*

*Seit wann bist du hier im Hort: 2005*

*Wieso bist du Erzieherin geworden: weil ich so den ganzen Tag mit Kindern spielen kann*

*Was wolltest du werden, als du noch ein Kind warst: zum Sondereinsatzkommando - wegen der schnellen Autos*

*Was ist deine Lieblingsbeschäftigung: mein Sohn, Nähen*

*Wie wäre dein Superheldenname (Antwort der Kollegen): Speedy-Susan, Mrs. Protektiv (die Fürsorgliche)*

*Wenn du einen Wunsch frei hättest...: das ich ganz viele Wünsche hätte*

*Was wolltest du schon immer mal machen, hast dich aber nie getraut: vor Allen in der Nase bohren ;-)*

# Bechsteiner Newsletter



*Name: Frau Klaegel*

*Seit wann bist du hier im Hort: 2013*

*Wieso bist du Erzieherin geworden: Im Großen und Ganzen macht es Spaß mit Kindern zu arbeiten ;-)*

*Was wolltest du werden, als du noch ein Kind warst: Tierärztin*

*Was ist deine Lieblingsbeschäftigung: Fahrrad fahren, Stricken, Häkeln, Fernsehen und auf Konzerte gehen*

*Wie wäre dein Superheldenname (Antwort der Kollegen): Mrs, Explosiv, Authentika*

*Wenn du einen Wunsch frei hättest...: ich wäre Millionärin und würde nur arbeiten weil ich Lust habe*

*Was wolltest du schon immer mal machen, hast dich aber nie getraut: Fallschirmspringen, Bungeejumping*



*Name: Herr Orth*

*Seit wann bist du hier im Hort: 11.08.2014*

*Wieso bist du Erzieher geworden: ich wollte immer mit Kindern arbeiten, das Lehrstudium habe ich leider in den Sand gesetzt und dann war da der Deal mit Herrn Meinicke. Wir hatten ausgemacht, sollte das mit dem Studium nicht funktionieren, gründen wir ne WG und machen gemeinsam die Erzieherausbildung.....*

*Was wolltest du werden, als du noch ein Kind warst: Lehrer, aber mein Politiklehrer empfahl mir Bundeskanzler zu werden*

*Was ist deine Lieblingsbeschäftigung: schlafen und faulenzen*

*Wie wäre dein Superheldenname (Antwort der Kollegen): Mr. Chillaxo*

*Wenn du einen Wunsch frei hättest...: ein glückliches Leben für meine ganze Familie*

*Was wolltest du schon immer mal machen, hast dich aber nie getraut: trauen ist nicht das Problem, aber das Geld... Eine Weltreise und mit der Weltrekordhalterin den Nürburgring befahren*

# Bechsteiner Newsletter



*Name: Herr Meinicke*

*Seit wann bist du hier im Hort: 11.08.2013*

*Wieso bist du Erzieher geworden: ich habe in der 9. Klasse ein Praktikum im Erzieherbereich gemacht und mich dann dafür entschieden*

*Was wolltest du werden, als du noch ein Kind warst: Erzieher, Goldschmied*

*Was ist deine Lieblingsbeschäftigung: Zocken, Lesen, Fernsehen*

*Wie wäre dein Superheldenname (Antwort der Kollegen): Emphatie-Man, Mrs, Symphatiko, BigBear*

*Wenn du einen Wunsch frei hättest...: natürlich 1000 neue Wünsche*

*Was wolltest du schon immer mal machen, hast dich aber nie getraut: Goldschmied werden*



*Name: Frau Nebendahl*

*Seit wann bist du hier im Hort: 01.06.2015*

*Wieso bist du Erzieherin geworden: ich wollte nie einen Bürojob, der Erzieherberuf hat mich am meisten interessiert*

*Was wolltest du werden, als du noch ein Kind warst: Verkäuferin mit eigenem Laden*

*Was ist deine Lieblingsbeschäftigung: Lesen, Stricken, Möbel selber bauen, Handwerken*

*Wie wäre dein Superheldenname (Antwort der Kollegen): Roadrunner, Speedy Gonzales, Busy-Girl*

*Wenn du einen Wunsch frei hättest...: 4 Wochen Urlaub auf Hiddensee*

*Was wolltest du schon immer mal machen, hast dich aber nie getraut: Mit Delfinen schwimmen - hatte aber kein Geld dafür...*

# Bechsteiner Newsletter



*Name: Frau Seifert*

*Seit wann bist du hier im Hort: Juli 2016*

*Wieso bist du Erzieherin geworden: wegen meiner Vorschullehrerin, die war so toll und ich wollte so werden wie sie*

*Was wolltest du werden, als du noch ein Kind warst: Erzieherin*

*Was ist deine Lieblingsbeschäftigung: schlafen und fernsehen*

*Wie wäre dein Superheldenname (Antwort der Kollegen): Captain Captain,*

*Wenn du einen Wunsch frei hättest...: würde ich mir unendlich viele Wünsche wünschen*

*Was wolltest du schon immer mal machen, hast dich aber nie getraut: einen Führerschein fürs Auto machen*



# Bechsteiner Newsletter

## Und die Kolleginnen der Schulstation



*Name: Frau Preusche*

*Seit wann bist du hier an der Schule: Dezember 2015*

*Wieso bist du Sozialpädagogin geworden: ich kann nichts Anderes*

*Was wolltest du werden, als du noch ein Kind warst: Polizistin*

*Was ist deine Lieblingsbeschäftigung: Klettern, Felsklettern*

*Wie wäre dein Superheldenname (Antwort der Kollegen): Vulkania*

*Wenn du einen Wunsch frei hättest...: dass die Menschen gut und friedlich miteinander umgehen*

*Was wolltest du schon immer mal machen, hast dich aber nie getraut: alpines Bergsteigen auf 4000 Metern Höhe*



*Name: Frau Lehmann*

*Seit wann bist du hier an der Schule: Juni 2016*

*Wieso bist du Diplom Sozialpädagogin geworden: weil ich gerne mit Menschen arbeite*

*Was wolltest du werden, als du noch ein Kind warst: Sportlehrerin*

*Was ist deine Lieblingsbeschäftigung: mit meiner Tochter spielen*

*Wie wäre dein Superheldenname (Antwort der Kollegen): Großes Ganzes Girl - GGG*

*Wenn du einen Wunsch frei hättest...: Frieden*

*Was wolltest du schon immer mal machen, hast dich aber nie getraut: für 5 Jahr in Canada leben und arbeiten*



# Bechsteiner Newsletter

## *So waren unsere Ferien...*

*Noch bevor wir in die Sommerschließung gingen gab es ein paar nette Aktionen.*

*So konnte der eine oder andere noch schnell seine Sommergarderobe auf hübschen.*

*Jeder hatte die Möglichkeit seine Kleidungsstücke mittels Batik wieder in einem ganz neuen Licht erstrahlen zu lassen*





# Bechsteiner Newsletter

*Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Wenn es schon Pizza gibt dann nur selbstgemacht... MMMMhhhhhhh LECKER!!!*



## Die Ausflüge zum....:

### Britzer Garten

*Der Ausflug zum Britzer Garten gestaltete sich lustig ... Herr Meinicke und Frau Lehmann führen gemeinsam mit 20 Kindern zum*



# Bechsteiner Newsletter

*Britzer Garten. Eigentlich hatten sie einen Termin im Freilandlabor, welches sich im Britzer Garten befindet. Dort angekommen musste man feststellen, dass das Freilandlabor nicht so einfach zu finden ist.*

*Kurzer Hand bewanderten sie den kompletten Britzer Garten. Den Kindern machte dieser Umstand wenig aus, sie genossen den Tag einfach. Es gab Tiere zu beobachten, man kugelte sich den Berg runter und ließ sich an der großen Hampelmannschaukel „abhängen“. Nachdem sich alle auf dem Indianerspielfeld ausgetobt hatten. Gab es noch ein leckeres Eis für jeden, wer brauch da noch das Freilandlabor???*

## Bogenschießen

*Mittwoch 9:40 Uhr wir machen uns zügigen Schrittes auf den Weg zum Kamenzerdamm. Um 10:00 Uhr sind wir dort zum Bogenschießen verabredet. 10:05 Uhr keiner da .... Wir warten ... 10:10 Wir warten immer noch ... Ich rufe den Betreiber an. Er hat uns vergessen!! Will aber in 20 Minuten da sein. 25 Minuten später - endlich geht es los! Nach einer kurzen Einweisung dürfen die Kinder losschießen. Immer abwechselnd 2 Stunden lang. Nach einer Stunde haben die Ersten keine Lust mehr und toben an der Slack-Line. Zum Schluss dürfen wir noch eine Axt werfen. Großartig!*

*(Frau Klaegel)*



## Bogenschießen



# Bechsteiner Newsletter

## *Gleisdreieck*

*Ein Ausflug mit allen Kindern und Erziehern. Schon allein diese Tatsache macht ihn so spannend. Über 50 Kinder und alle Erzieher machten sich auf den Weg ins Grüne. Hier konnten sich die Kinder in den Bäumen beim Klettern austoben. Mit Naturmaterialien kreierte sie ihre eigenen Häuser. Nach dem Wandern über zugewucherte Gleise fanden sie einen tollen Platz zum Picknicken. Ein paar Kinder hatten zum Schluss noch so viel Energie, dass sie spontan noch einen kleinen Bockspringwettbewerb machten.*



## *Kladow-Ausflug*

*Am letzten Donnerstag der Ferien ging es für den gesamten Hort auf den Abenteuerspielplatz nach Kladow! Eines der Highlights dahin war natürlich der Weg, da wir nicht nur S-Bahn, sondern über Wannsee mit der Fähre gefahren sind. Auf besagter drängten sich die Kinder an den Fenstern um jeweils immer den besten Blick zu ergattern. In Kladow angekommen mussten wir noch ca. 5 min zu Fuß gehen und schon waren wir da.*

# Bechsteiner Newsletter

*Da der Weg nicht gerade kurz war, aßen wir erst einmal alle gemütlich zusammen bevor wir den Kindern die Grenzen des Spielgebietes nannten und sie sich in alle vier Himmelsrichtungen verstreuten. Der Spielplatz ist generell in einem Piraten/Hexenflair gehalten, was die Kinder sehr spannend fanden. Auch der Umliegende Wald zog die Kinder mit seinen zahlreichen Spielmöglichkeiten in seinen Bann. Die Erzieher ließen sich immer wieder vom Spielwahn der Kinder anstecken und kletterten, turnten oder sprangen mit Ihnen über die verschiedenen Spielgeräte.*

*Das Spielangebot war so groß, dass sich manche Kinder sogar gar nicht entscheiden konnten was sie zuerst spielen wollten und so noch fünf bis zehn Minuten alles auf sich wirken ließen, bevor sie sich ins Spiel stürzten.*

*Alle hatten so viel Spaß, dass keiner merkte wie schnell die Zeit verging. Und so verstrich die Zeit wie im Flug. Je später es wurde desto erschöpfter waren die Kinder. Das merkte man dann auch, als wir uns auf den Rückweg begaben. Die fünf Minuten laufen wurden zu zehn und auf der Fähre sackten die Kinder alle vollkommen fertig auf die Stühle um sich ein wenig auszuruhen. Dementsprechend verlief der Rückweg dann auch sehr ruhig. Alles in allem muss ich sagen, dass es ein rundum gelungener Ausflug war, der für alle Beteiligten sehr viel Spaß und Freude gebracht hat.*

*(Herr Orth)*



# Bechsteiner Newsletter

## *Die Hochbeete:*

*In den Ferien wurden die drei Hochbeete, vor dem Magier Haus, wieder liebevoll von den Kindern neu bepflanzt. Diesmal kamen die Herbstblumen zum Einsatz, wie die Chrysanthemen, aber auch Kräuter wie Schokoladenminze und Lavendel haben einen Platz gefunden.*

*Jedes Kind konnte seine eigene Pflanze mitbringen und sie in das Hochbeet einpflanzen. Und es wurde mit einem Namensschild versehen.*

*(Frau Lucas)*



# Bechsteiner Newsletter

## Die Hortreise:

### Unsere Hortreise

Am 22.08.2016 um 10 Uhr ging es für uns endlich wieder los. (Die erste Hortreise seit einer gefühlten Ewigkeit stand vor der Tür! Die Aufregung war bei den Kindern und den Erziehern gleichermaßen spürbar. Es war ein Mix aus Vorfreude, Aufregung und ein bisschen Nervosität.) Das Ziel, der KiEZ Hölzerner See in Brandenburg, war mit dem Reisebus schnell erreicht.

Dort angekommen nutzten wir den angebrochenen Tag, erst einmal dazu uns mit dem Gelände vertraut zu machen. Natürlich ließen es sich die Kinder nicht nehmen die Badestelle gleich bis zu den Knöcheln im Wasser zu erkunden.

Die darauf folgenden Tage besuchten wir vormittags meistens Angebote wie das Wasserlabor, die Märchenwanderung, bearbeiteten Speckstein oder gossen Gelkerzen.

Der Nachmittag wurde dann meistens passend zum Wetter fürs Baden oder zum Hüttenbauen im Wald genutzt. Wir hatten auch das Glück, am Dienstagabend noch Feuer machen zu können, was ab Mittwoch trotz Anmeldung durch eine zu hohe Waldbrandstufe leider abgesagt werden musste.

Jedoch kamen wir dadurch am Donnerstagabend noch in den Genuss einer spannenden Nachtwanderung!

Kaum hatten wir uns an alles gewöhnt, da war schon wieder Freitag. Einige Kinder fragten sogar ob, wir nicht noch einige Tage länger bleiben könnten.

Alles in allem war es für mich eine sehr gelungene Hortfahrt mit viel Spaß und Freude.

*(Herr Orth)*

Stimmen der Kinder:

=> Die ganze Fahrt war toll! Aber die Tischtennishalle war das Beste!

=> Ich fand es lustig, dass unsere Schuhe im Baum hingen. Aber das Baden im See war am besten!

=> Ich fand den See gut, in dem wir geschwommen sind!

# Bechsteiner Newsletter



# Bechsteiner Newsletter

## *Ferierschule an der Ludwig-Bechstein-GS*

*Wir, das Team der Ferierschule (bestehend aus Frau Eichhorn, Frau Lehmann und Frau Hörcher, sowie einer Sprachförderkraft von Intellgo), arbeiteten nach dem Konzept von "informeller Bildung". Das bedeutet, dass in der Ferierschule ein inklusiver spielerischer Deutschunterricht stattfand, an dem sowohl die geflüchteten Kinder als auch alle anderen Kinder im Ferienprogramm der eFöB teilnehmen durften.*

*Die festen "Deutsch-Bausteine" fanden mittwochs und freitags jeweils von 10 bis 13 Uhr statt. Ansonsten setzten wir auf den informellen Spracherwerb im alltäglichen Geschehen sowie den gemeinsamen Aktivitäten mit allen Kindern und Erzieher\*innen.*

*An manchen Tagen stellten wir täglich Tische und Stühle auf den Hof und legten dort Material zur Sprachförderung aus sowie Spiele, z.B. Memory usw. Teilweise kamen die Kinder von selbst und wollten mit dem Material spielen bzw. arbeiten. Teilweise luden wir sie exquisit dazu ein. Außerdem wurden Gemeinschafts- und Aktionsspiele angeboten, welche sowohl von den Ferierschul-Kindern als auch von den Hort-Kindern angenommen wurden.*

*Bei heißem Wetter stellten wir zusätzlich einen Rasensprenger auf, malten spontan mit bunter Kreide ein Alphabet auf den Hof und kauften mit den Kindern gemeinsam im Supermarkt ein, um Waffeln zu backen.*

*Während unserer täglichen Arbeit wurde uns schnell klar, dass eine klassische Unterrichtssituation in der großen Gruppe (max. 12 Kids) keinen Sinn für die Förderung der Teilnehmer\*innen mit sich brachte und so haben wir meist mit kleinen Gruppen von 2-3 Kindern, für teilweise nur 10 bis 15 Minuten, doch dafür sehr konzentriert, Deutsch geübt. Dabei wurde uns erst deutlich wie groß die vermuteten Unterschiede im sprachlichen Niveau der Teilnehmer\*innen tatsächlich waren. Während zwei Kinder einseitige Aufsätze über ihre ehemalige Schule und ihr ehemaliges Haus im Heimatland schrieben, stellte eine Kollegin bei einem anderen Jungen quasi nebenbei fest, dass er in keiner Sprache alphabetisiert war. Da wir uns*



# Bechsteiner Newsletter

*im Ferienschulteam alle auch als Sprachförderkräfte verstanden, konnten wir darauf dann auch gezielt eingehen.*

*Dies führte dazu, dass sich die Sprachkompetenz trotz der kurzen Zeit von nur zwei Wochen bei einigen Kindern doch erheblich verbesserte. Dies wurde teilweise durch uns als Ansprechpartner gewährleistet, indem wir den Teilnehmer\*innen immer wieder natürliche Sprachanlässe boten und diese durch Nachfragen und Gespräche vertieften. Teilweise durch den Kontakt zu den anderen Kindern im Ferienprogramm (insgesamt zwischen 30 und 40 Kinder) und insbesondere durch die Wertschätzung und „Normalität“ im Ferienhort-Alltag, der bei allen Teilnehmer\*innen mehr und mehr zu einer Entspannung führte.*

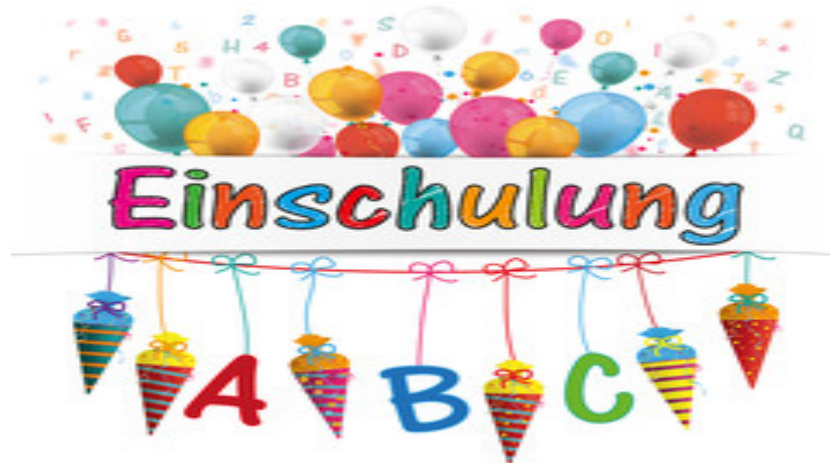
*Diese „Normalität“ des Ferienhort-Alltags, in dem die Teilnehmer\*innen der Ferienschule eben Kinder unter anderen Kindern waren, trug erheblich dazu bei, dass sie ihre Sozial- und Selbstkompetenz erweitern und ausbauen konnten. Sie waren von Anfang an Teil des Regelwerks der Institution Hort und es wurden keine Ausnahmen gemacht. Diese klare Einstellung und Haltung aller Beteiligten, zumindest der Erwachsenen, tat den Kindern merklich gut und sie konnten mehr und mehr Vertrauen fassen und sich auf die neue Situation einlassen.*

*Positiv verstärkt wird diese Situation dadurch, dass einige der Kinder zu Beginn des neuen Schuljahres auch weiterhin den Hort besuchen können.*

*(Frau Hörcher & Frau Eichhorn)*



# Bechsteiner Newsletter



## Einschulung

*Am Samstag den 10.09.2016 war es wieder so weit, die neuen Erstklässler wurden eingeschult. Mit einer kleinen Rede der Schulleitung und einem herzlichen Willkommen ging es in der Aula los. Große Aufregung war bei unseren Kleinen zu spüren, gespannt saßen sie in der ersten Reihen und bestaunten das bunte Programm der 2. Klässler. Danach gingen die Klassenlehrer und die Pädagogen mit den Kindern in den Klassenraum und die erste Schulstunde für die Kinder begann. Es wurde sich vorgestellt und jeder konnte sich einen Platz aussuchen, dann wurde auch schon geschrieben! Mit viel Geduld und Herzlichkeit wurden die Kinder begleitet. Am Ende wurden sie von ihren Eltern abgeholt und es ging nach Hause zum Feiern mit der Familie.*

*(Frau Lucas)*



# Bechsteiner Newsletter

*Wir heißen unsere neuen Erstklässler  
herzlich Willkommen*

*Islim, Kimberly, Sophia, JasperTy, Franz,  
Lea W., Colin, Malique, Jaden, Finja, Johanna,  
Arndt, Lea R., Lilly-Sophie, Elisa, Maxi,  
Mohammed*

*Auch neu im Hort aber schon 2. Klasse:  
Levin*

*Was noch kommt...!*

*Gewaltprävention/ soziales lernen*

*Ab diesem Schuljahr startet auch in den ersten Klassen das soziale lernen.*

*Mit der Handpuppe „Ferdí“ lernen die Kinder des 1. Schuljahres positives Sozialverhalten.*

*Das Verhaltenstraining für Schulanfänger, nach F. Petermann, wird an unserer Schule in der 1. Klasse durchgeführt, jeweils von der Sozialpädagogin/ Pädagogin, der Klassenlehrerin und - nicht zu vergessen: von "Ferdí", dem Chamäleon.*



*"Ferdí" begleitet die Kinder auf einer Schatzsuche, bei der sie 1x pro Woche eine bestimmte Aufgabe erfüllen müssen, um am Ende der Reise an den Schatz zu gelangen. Zu den Aufgaben gehören z.B. Gefühle zu erkennen und zu benennen, sich in andere einzufühlen, "gutes" von "schlechtem" Verhalten zu unterscheiden und in Rollenspielen positive Verhaltensweisen zu demonstrieren.*

# Bechsteiner Newsletter

*Auf diese spielerische Art erhalten die Kinder Tipps und Tricks für den friedlichen Umgang mit problematischen Situationen.*

*(Frau Lucas)*

# Bechsteiner Newsletter



## Unsere Geburtstagskinder Im August/September

*Jakob Kaspar  
Ceyda Nur  
Benjamin  
Lea  
Samira  
Diego  
Madeleine Lucia  
Nicole  
Bastiaan  
Josefine  
Mia  
Leon  
Maxim  
Mirella  
Max Timon Xavier  
Diego  
Mani  
Maxi Johanna*



*Die nächste große Geburtstagsause der  
Quasselpiraten/Affenbande ist am:*

*30.09.2016*

*Termine:*

*Elternabend: 28.09.2016 18:00-20:00 Uhr in der Mensa*

*Kürbisfest: 14.10.2016 15:00-18:00 Uhr*

# Bechsteiner Newsletter

*Herbstferien: 17.10-28.10.2016*

**Bis zu unserem nächsten Newsletter wünschen wir Ihnen allen eine gute Zeit. Die Blätter fangen an sich bunt zu färben und was wir mit dieser Vielfalt machen, berichten wir das nächste Mal.**

**Viele Grüße vom**

**EFöB-Team an der Ludwig-Bachstein-Schule**



**STADTTEILZENTRUM**

**STEGLITZ e.V.**

**[www.stadtteilzentrum-steglitz.de](http://www.stadtteilzentrum-steglitz.de)**